

Schockunfall bei Starkregen: 90-Jähriger schwer verletzt in Kärnten!

Ein 90-jähriger verursachte am 8. Juli 2025 auf der B91 bei Ferlach einen Unfall. Wetterbedingungen könnten eine Rolle gespielt haben.



B91, 9170 Ferlach, Österreich - Am 8. Juli 2025 ereignete sich gegen 10:00 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall auf der B91, als ein 90-jähriger Mann aus dem Bezirk Klagenfurt mit seinem Fahrzeug in Richtung Klagenfurt unterwegs war. Unter möglicherweise wetterbedingten Umständen geriet der Fahrer auf die Gegenfahrbahn, wo es zu einem Frontalzusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug eines 62-jährigen Lenkers, ebenfalls aus dem Bezirk Klagenfurt, kam. Nach dem Zusammenstoß kam das Fahrzeug des 90-jährigen in einem angrenzenden Acker zum Stillstand. Der ältere Fahrer erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde umgehend ins Unfallkrankenhaus Klagenfurt transportiert. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden, wie **Klick**

Kärnten berichtet.

Leider sind Unfälle wie dieser keine Seltenheit. Laut den Erhebungen des Statistischen Bundesamtes in Deutschland, wird die Verkehrssicherheitslage umfassend analysiert, um strukturierte und differenzierte Daten zu Verkehrsunfällen zu gewinnen. Diese Daten dienen als Grundlage für Maßnahmen in den Bereichen Gesetzgebung, Verkehrserziehung, Straßenbau und Fahrzeugtechnik. Die Straßenverkehrsunfallstatistik umfasst Angaben zu verschiedenen Faktoren, die für das Unfallgeschehen entscheidend sind, und unterstützt die Entwicklung einer sicheren Verkehrspolitik.

Unfallstatistiken in Europa

Jährlich verlieren in der Europäischen Union Tausende Menschen bei Verkehrsunfällen ihr Leben oder erleiden schwere Verletzungen. Zwischen 2010 und 2020 sank die Zahl der Straßenverkehrstoten in Europa um bemerkenswerte 36 Prozent. Im Jahr 2019 gab es 22.800 Verkehrstote, während diese Zahl 2020 um 4.000 gesenkt werden konnte. Vorläufige Statistiken zeigen, dass die Todeszahlen in 18 EU-Mitgliedstaaten auf einem Rekordtief sind, was teilweise auf die pandemiebedingten Verkehrseinschränkungen zurückgeführt werden kann, deren Auswirkungen jedoch schwer zu messen sind.

Besonders auffällig sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. Schweden verzeichnet die sichersten Straßen mit nur 18 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner, während Rumänien 2020 die höchste Rate mit 85 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner meldete. Der Durchschnitt in der EU lag bei 42 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner, während die Zahl weltweit über 180 liegt. Insbesondere die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen ist stark betroffen; trotz nur 8 Prozent der Bevölkerung waren 12 Prozent der Verkehrstoten in dieser Altersgruppe im Jahr 2018.

Die sicherere Verkehrspolitik, die auf den gesammelten Daten basiert, erweist sich als unerlässlich, um das Risiko von Verkehrsunfällen weiter zu minimieren. Die Ergebnisse der Unfallstatistiken haben erhebliche Auswirkungen, die in verschiedenen Bereichen, von der Verkehrserziehung bis zur Straßeninfrastruktur, sichtbar sind. Um den Herausforderungen der Verkehrssicherheit wirkungsvoll zu begegnen, ist die kontinuierliche Analyse und Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen entscheidend, wie auch **Destatis** und der **EU-Parlament** betonen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	unbekannte Ursache, wetterbedingt
Ort	B91, 9170 Ferlach, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.destatis.de • www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at